

## Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 12.11.2024

The  
International  
High-Rise  
Award

### CapitaSpring in Singapur gewinnt Internationalen Hochhaus Preis 2024/25

Internationaler  
Hochhaus  
Preis

Das Finale um den Internationalen Hochhaus Preis (IHP) 2024/25 ist entschieden: Das mixed-use Hochhaus **CapitaSpring** in Singapur der Architekturbüros **BIG – Bjarke Ingels Group und Carlo Ratti Associati** gewinnt den Wettbewerb um das **weltweit innovativste Hochhaus**. Die lokalen Architekten sind RSP Architects Planners & Engineers, Singapur. Der Preis ist mit 50.000 Euro und einer Statuette des international renommierten Künstlers Thomas Demand dotiert.

Der Architekt **Brian Yang** von BIG – Bjarke Ingels Group sowie **Gregory Chua** für den Bauherrn CapitaLand nahmen den Preis bei der feierlichen Verleihung in der Frankfurter Paulskirche durch **Mike Josef** (Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main), **Dr. Matthias Danne** (Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank) und **Peter Cachola Schmal** (Direktor des Deutschen Architekturmuseums) entgegen.

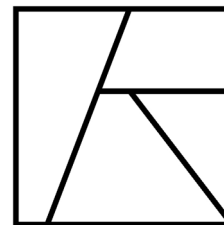
Als die Jury zur Sitzung zusammenkam, um die Prämierung für den 11. Internationalen Hochhaus Preis vorzunehmen, geschah dies vor dem Hintergrund der enormen globalen Herausforderungen bei der Planung und Realisierung von Bauvorhaben. Die Jury diskutierte die Frage, was das Hochhaus der Zukunft ausmachen soll, welche Rolle es in der urbanen Gesellschaft nach der Pandemie und angesichts des massiven Anstiegs der Stadtbevölkerung spielen soll – all dies im Kontext der spezifischen Typologie des Hochhauses als der am schnellsten wachsenden Architekturform. Die Jurymitglieder vertraten übereinstimmend die Auffassung, dass Begrünung, Verdichtung und maximale Nutzung des Vorhandenen wichtigste Herausforderungen sind. Alle drei Aspekte miteinander zu verbinden, ist die Aufgabe, der sich Architekt:innen und Stadtplaner:innen in Zukunft stellen müssen. Vor diesem Hintergrund legte der Juryvorsitzende Kim Herforth Nielsen die Hauptkriterien fest, nach denen die Jury die insgesamt 31 Projekte bewertete. Neben dem ästhetischen und technischen Einfallsreichtum ging es der Jury vor allem um den sozialen Wert des jeweiligen Projekts als „guter Nachbar“ und damit Teil der Stadt. Zudem wurden die Aspekte Nachhaltigkeit, innovative Lösungen für die jeweiligen Standorte und eine gute, zukunftsfähige Gestaltung herangezogen. Unter Berücksichtigung dieser Kriterien wählte die Jury **CapitaSpring** in Singapur einstimmig zum Gewinner des Internationalen Hochhaus Preises 2024/25.

1 / 6

DAM DEUTSCHES  
ARCHITECTURMUSEUM

.Deka

STADT FRANKFURT AM MAIN



**The  
International  
High-Rise  
Award**

**Internationaler  
Hochhaus  
Preis**

CapitaSpring ist nach Ansicht der Jury „das derzeit überzeugendste Hochhaus weltweit“. Die Jury entschied sich für das Gebäude, weil es die Interessen der Stadt und der privaten Bauherrschaft in einer idealen architektonischen Lösung in Einklang bringt. CapitaSpring ist 280 Meter hoch und steht auf einem Grundstück, das viele Jahre brachlag und nur als Parkhaus und einem Markt für Streetfood genutzt wurde. Der Wolkenkratzer symbolisiert die starke Verknüpfung zwischen dem Öffentlichen und dem Privaten, zwischen der Bürowelt oben und dem zweigeschossigen *hawker centre*, einem Food Court, unten, wo sich alle zum Mittagessen treffen. Dazwischen befindet sich eine luftige, natürlich durchlüftete Grünzone, die sich vom 17. bis zum 20. Stock direkt unter dem Bereich der *serviced apartments* erstreckt und ebenso wie die auf dem Dach befindlichen *sky gardens* öffentlich zugänglich ist.

CapitaSpring ist Teil der Stadt, weil es inklusiv bleibt. Die Jury war sich einig, dass CapitaSpring vor allem deshalb so gut gelungen ist, weil es „mitgestaltet“ wurde. Sowohl durch die städtebaulichen Vorgaben Singapurs als auch die Vision der Bauherrschaft, ein Bürogebäude für ein Immobilienunternehmen in einen vertikalen öffentlichen Raum zu verwandeln. Auf diese Weise bringt CapitaSpring die Typologie Hochhaus einen entscheidenden Schritt voran – im Interesse der Zukunft der Stadt. Auch wenn einige der offenen Fassaden speziell auf das tropische Klima vor Ort zugeschnitten sind, lässt sich die Grundidee einer offenen Stadt in der Stadt, die durch die Zusammenarbeit zwischen Behörden und Bauherrschaft gefördert wird, überall auf der Welt umsetzen. Wie die Jury abschließend feststellt: „Wir würdigen die Stadt dafür, dass sie dem Bauherrn die richtigen Anreize gegeben hat, den Bauherrn, dass er die Initiative ergriffen hat, und die Architekt:innen, dass sie eine innovative Lösung für all das gefunden haben. Dies alles spiegelt sich in der Qualität der Architektur wider. CapitaSpring hätte zum jetzigen Zeitpunkt an keinem anderen Ort gebaut werden können. Andere Städte können zweifellos davon lernen.“

## **Statements der Preisträger und der Partner des IHP**

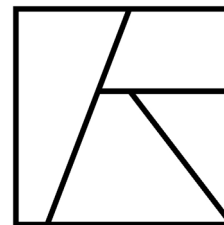
**Bjarke Ingels**, Gründungspartner BIG – Bjarke Ingels Group, schilderte begeistert: „2016 gewann unser erstes Hochhaus, das VIA 57 West in New York, den Internationalen Hochhaus Preis, was für uns eine große Ehre war. Der Entwurf versuchte, einen amerikanischen Wolkenkratzer mit der urbanen Oase und dem sozialen Raum eines europäischen Innenhofs zu verbinden. Heute haben wir mit CapitaSpring den Versuch unternommen, das Hochhaus als vertikale Erweiterung der einzigartigen singapurischen Form des tropischen Urbanismus zu begreifen. Indem wir die vertikale Linienführung der Fassade auseinandergezogen haben, öffnet sich das Gebäude, und der Außen- und Innenraum werden durch Sichtachsen und Durchgänge verbunden. Dadurch werden die traditionellen Nadelstreifen einer Vorhangfassade in etwas verwandelt, was ansprechender, einladender und zugänglicher ist. Es ist eine einfache Geste, die die soziale Rolle des

2 / 6

D A M DEUTSCHES  
ARCHITEKTURMUSEUM

„Deka

STADT  FRANKFURT AM MAIN



**The  
International  
High-Rise  
Award**

**Internationaler  
Hochhaus  
Preis**

Hochhauses grundlegend neu denkt. Wir sind natürlich sehr dankbar, dass CapitaSpring die Jury genauso überzeugt hat wie uns selbst."

**Brian Yang**, Partner bei BIG – Bjarke Ingels Group, brachte zum Ausdruck: „Ich habe singapurische Wurzeln und fühle mich sehr geehrt und bin dankbar für die Möglichkeit, zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Architektur in Singapur einen Beitrag leisten zu dürfen, der sich durch eine einzigartige Verschmelzung von zeitgenössischen und tropischen Elementen auszeichnet. In unserem Entwurf wird dies durch einen nahtlosen Übergang zwischen Garten und Stadt sichtbar, umgesetzt durch die Fassaden und eine Reihe üppiger spiralförmiger Gärten, die die unterschiedlichen Funktionen und Einrichtungen miteinander verbinden.“

**Carlo Ratti** dankte: „Wir fühlen uns sehr geehrt, den Internationalen Hochhaus Preis zu erhalten und sind dankbar für diese Anerkennung. Ich möchte CapitaLand unseren herzlichen Dank aussprechen. Als wir zum ersten Mal eingeladen wurden, an dem Architekturwettbewerb teilzunehmen, sahen wir eine einzigartige Gelegenheit, uns mit BIG zusammenzutun und gemeinsam ein kühnes Ergebnis zu erzielen. Einige Jahre später sind wir besonders stolz darauf, wie das Projekt neue Arten von öffentlichen Räumen geformt hat und durch die Integration von Technologie und grünen Elementen ein reichhaltiges Erlebnis für alle Nutzer geschaffen hat. Wir hoffen, dass diese Anerkennung zu weiteren Untersuchungen über die Konvergenz von Natur und Architektur in unseren Städten anregt.“

#### **CapitaLand, Bauherr:**

**Tan Yew Chin**, Chief Executive Officer, CapitaLand Development (Singapore) sagte: „Wir fühlen uns zutiefst geehrt, für CapitaSpring den Internationalen Hochhaus Preis 2024 zu erhalten. Dieser Erfolg wäre ohne die außerordentlich wertvolle Zusammenarbeit mit unseren Designpartnern BIG – Bjarke Ingels Group, Carlo Ratti Associati und RSP nicht möglich gewesen. CapitaSpring, welches sich im gemeinsamen Besitz von CapitaLand und Mitsubishi Estate Co., Ltd befindet, setzt neue Maßstäbe für eine innovative Büroarchitektur und spiegelt unser Engagement für eine grünere und nachhaltigere Zukunft. Die innovative, biophile und ganzheitliche Architektur verleiht dem Bestreben von CapitaLand eine konkrete Form - einen Hochhausbau zu schaffen, der sich harmonisch in das Stadtbild einfügt und eine dynamische Umgebung für Arbeit, Leben und Freizeit bietet. Sie eröffnet den Nutzern des Gebäudes ein erstklassiges, facettenreiches Erlebnis, welches durch unsere Core-Flex-Lösungen, die flexibel an sich verändernde Arbeitsformen angepasst werden können und eine lebendige Gemeinschaftlichkeit unterstützen, noch zusätzlich optimiert wird.“

3 / 6

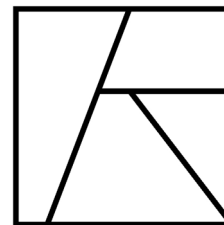
#### **Urban Redevelopment Authority (URA), Planungsbehörde Singapur:**

URA's Chief Urban Designer **Fun Siew Leng** erklärte: „CapitaSpring unterstützt das Vorhaben der Urban Redevelopment Authority of Singapore (URA), den Central Business District (CBD) von Singapur durch die Schaffung großzügiger, öffentlich zugänglicher Bereiche in ein dynamisches

**DAM** DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM

**„Deka**

STADT  FRANKFURT AM MAIN



**The  
International  
High-Rise  
Award**

**Internationaler  
Hochhaus  
Preis**

und lebendiges Viertel zu verwandeln. Dazu gehören ein *hawker centre* für erschwingliche Lebensmittel im CBD, die Umwandlung einer Straße in einen öffentlichen Park für Fußgänger, ein Durchgang durch das Gebäude, der eine Verbindung zum Stadtraum schafft sowie üppig bepflanzte, spektakuläre öffentliche Räume in Form von Dachgärten und offenen Terrassen innerhalb des Gebäudes. CapitaSpring geht aus einer Kooperation zwischen der URA und CapitaLand sowie deren Designteams hervor, um ein Geschäftsviertel durch gut gestaltete öffentliche Räume und Hochhausbegrünung neu zu definieren.“

**Dr. Matthias Danne**, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank, betonte: „CapitaSpring beeindruckt durch die erfolgreiche Umsetzung einer Vision: Das Hochhaus realisiert den nahtlosen Übergang zwischen Natur und Stadt im dicht bebauten Central Business District von Singapur. Das elegante, nachhaltige Multi-Use-Gebäude schafft hochwertigen öffentlichen Raum und vereint nahezu alle Funktionen eines kompletten Stadtviertels. CapitaSpring ist zugleich Vorreiter bei der Realisierung einer modernen Arbeitswelt. Das Gebäude erlaubt das Arbeiten in einer Gartenlandschaft bei gleichzeitigem Zugang zu fortschrittlichsten digitalen Technologien und setzt damit Maßstäbe für das Büro der Zukunft.“

**Mike Josef, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt**, erläuterte: „Vor 20 Jahren wurde der Internationale Hochhaus Preis von den drei Partnern, der DekaBank, dem Deutschen Architekturmuseum und der Stadt Frankfurt zum ersten Mal vergeben. In dieser Zeit hat sich der Preis zur wichtigsten Auszeichnung für zukunftsweisende Hochhausbauten entwickelt. Die Gewinnerprojekte haben sich als nachahmenswert und vorbildhaft erwiesen, nicht nur für Architekten, sondern auch für Projektentwickler und Stadtplanungsämter auf der ganzen Welt. So begleiten auch wir als Stadt die Entwicklung mit großem Interesse und haben zuletzt die gewonnenen Erkenntnisse in den neuen Hochhausentwicklungsplan miteingebracht.“

**Dr. Ina Hartwig**, Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt, lobte: „Der Preisträger CapitaSpring ist ein hervorragendes Beispiel für ein Hochhaus, das privates Arbeiten und gemeinschaftliches Leben miteinander verbindet. Durch das vielfältige und preisgünstige Angebot des *hawker centre* im Podium knüpft das Gebäude an die lokale Gemeinschaft und ihre Geschichte an. Die großen, der Öffentlichkeit zugänglichen Grünflächen bieten willkommene Auszeiten inmitten des geschäftigen Stadtzentrums. Somit wird das Gebäude auf mehreren Ebenen zu einem offenen Haus – nicht nur für einige wenige, sondern für die gesamte Bevölkerung Singapurs. Solch soziale und kulturelle Komponenten, die für alle erlebbar sind, wünsche ich mir auch für unsere Hochhäuser hier in Frankfurt.“

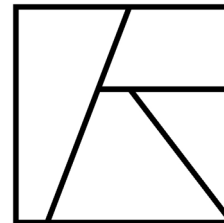
**Peter Cachola Schmal**, Direktor des Deutschen Architekturmuseums (DAM), erklärte: „Alle andere Städte können von Singapur lernen. Besonders was die Transformation der Innenstädte angeht. Wie schafft man es, lebenswerte

4 / 6

**DAM** DEUTSCHES  
ARCHITECTURMUSEUM

**„Deka**

STADT  FRANKFURT AM MAIN



**The  
International  
High-Rise  
Award**

**Internationaler  
Hochhaus  
Preis**

neue Orte zu kreieren, wie gewinnt man Dritte dafür, in den Bau solcher Orte zu investieren? Die Antwort von Singapur lautet: „Incentivizing“-wirtschaftliche Anreize schaffen, um Win-Win Situationen wahrscheinlich erscheinen zu lassen, damit alle am gleichen Strang ziehen, die Projektentwickler, die Kapitalgeber und schließlich die Architekten: In einem erfolgreichen Bürohausprojekt, das am Ende auch noch ein Touristen-Hot Spot wird, möchten alle arbeiten, möchten alle im Hotel wohnen, möchten alle im Restaurant essen. Dies ist eine sehr interessante Art und Weise, in der die Stadtpolitik ein zukunftsweisendes Konzept für einen Neubau formuliert hat.“

Während der Preisverleihung wurden auch die weiteren vier Finalisten geehrt:

- **IQON Residences, Quito, Ecuador**  
Architektur: BIG-Bjarke Ingels Group, Kopenhagen, Dänemark / New York, USA
- **Shenzhen Women & Children's Center, Shenzhen, China**  
Architektur: MVRDV, Rotterdam, Niederlande
- **Valley, Amsterdam, Niederlande**  
Architektur: MVRDV, Rotterdam, Niederlande
- **Bunker Tower, Eindhoven, Niederlande**  
Architektur: Powerhouse Company, Rotterdam, Niederlande

Aus über 1.000 Hochhäusern, die innerhalb der letzten zwei Jahre weltweit fertiggestellt wurden, hatte das Deutsche Architekturmuseum (DAM) 31 herausragende Gebäude aus 13 Ländern nominiert. Eine internationale Jury von Expertinnen und Experten aus Architektur- und Ingenieurpraxis sowie den Partnern des IHP (DekaBank, Stadt Frankfurt am Main und Deutsches Architekturmuseum) – unter der Leitung von Kim Herforth Nielsen (Architekt 3XN, Kopenhagen) – wählte aus den Nominierten die fünf Finalisten und den Gewinner.

## **Internationaler Hochhaus Preis (IHP)**

Der Internationale Hochhaus Preis wurde 2003 **gemeinsam von der Stadt Frankfurt am Main, dem Deutschen Architekturmuseum (DAM) und der DekaBank** initiiert und 2004 zum ersten Mal vergeben. Seitdem wird er alle zwei Jahre kooperativ organisiert und umgesetzt.

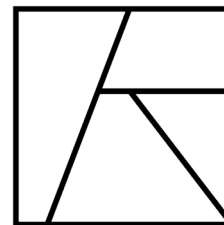
Der IHP richtet sich an Architekt:innen und Bauherr:innen, deren Gebäude mindestens 100 Meter hoch sind und die in den vergangenen zwei Jahren fertiggestellt wurden.

5 / 6

**DAM** DEUTSCHES  
ARCHITEKTURMUSEUM

**„Deka**

STADT  FRANKFURT AM MAIN



**The  
International  
High-Rise  
Award**

**Internationaler  
Hochhaus  
Preis**

## **Deutsches Architekturmuseum zeigt alle nominierten Projekte**

Die **Ausstellung *Best High-Rises 2024/25 – Internationaler Hochhaus Preis***, die das Deutsche Architekturmuseum (DAM) vom 14. November 2024 bis 12. Januar 2025 im Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main zeigt, umfasst neben dem Preisträger und den Finalisten alle nominierten Projekte.

### **Weitere Informationen unter:**

[www.international-highrise-award.com](http://www.international-highrise-award.com)

### **Pressebilder zum Download unter:**

[www.international-highrise-award.com/de/presse](http://www.international-highrise-award.com/de/presse) oder  
[www.dam-online.de/presse](http://www.dam-online.de/presse)

### **Pressekontakt:**

#### **Deutsches Architekturmuseum (DAM)**

Brita Köhler

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T + 49 (0)69 212-36318 / [brita.koehler@stadt-frankfurt.de](mailto:brita.koehler@stadt-frankfurt.de)

#### **DekaBank**

Dr. Daniela Gniss

Pressesprecherin

T + 49 (0)69 7147-2188 / [daniela.gniss@deka.de](mailto:daniela.gniss@deka.de)

### **Medienpartner Internationaler Hochhaus Preis 2024/25:**

STYLEPARK

6 / 6

**DAM** DEUTSCHES  
ARCHITEKTURMUSEUM

**„Deka**

STADT  FRANKFURT AM MAIN